

Neben dem Schwimm-Fünfkampf ging *Erik* auch noch im **Schleuderballwerfen** erfolgreich an den Start. Damit dies überhaupt möglich war, musste er direkt nach seiner letzten Disziplin mit der S-Bahn ins mehrere Kilometer entfernte Leichtathletikstadion eilen. Trotz der widrigen Umstände belegte er unter 22 Teilnehmern den **fünften Platz**. Da weniger als zwei Meter zum Drittplatzierten fehlten, hätte es sogar auch hier zu einem Podestplatz reichen können, wenn es der Zeitplan besser mit ihm gemeint hätte.



Brandenburger Tor  
Blick vom Fernsehturm

**wir waren unterwegs**



Besuch beim Berliner Bär

Mit **Pauline Kölzer, Kathrin Bauer und Moritz Engel** landeten drei weitere Schwimm-Fünfkämpfer unter den **Top-Ten**.

**Pauline** erreichte insbesondere durch ihre guten Sprünge den **5. Platz** (48,767 Punkte) in der AK 16/17. In der gleichen Altersklasse platzierte sich **Kathrin Bauer** auf dem **7. Rang** (47,796 Punkte). Mit der neuen persönlichen Bestleistung von 50,068 Punkten belegte **Moritz** in der AK 14/15 bei 17 gestarteten Teilnehmern den **8. Platz**.

Bei ihrem ersten „großen“ Wettkampf belegte die Jüngste im Team des ITV - **Leonie Schunck** (AK 12/13) - den erfreulichen **11. Platz**. Sie steigerte ihre Bestleistung dank der persönlichen Rekorde im Schwimmen um mehr als sechs Punkte auf 39,58 Gesamtpunkte.

Auch die gleichaltrige **Lea Kopp** konnte ihre bisherigen Ergebnisse - insbesondere im Schwimmen - in Berlin deutlich verbessern. Mit 36,00 Gesamtpunkten belegte sie bei ihrem Debüt den **17. Platz**.

Für **Marsha Tasch** war es die zweite Teilnahme bei den „Deutschen“. Sie konnte ihr Ergebnis aus dem Vorjahr (17. Platz) verbessern und erreichte den **12. Platz**. Ihre beste Leistung zeigte sie über 50 m Rücken, wo sie in Bestzeit nach 43,9 Sekunden anschluss.

Bei den drei Ältesten im Team - **Alisa Schulz, Michelle Reichardt und Philipp Hoffmann** - war die Vorbereitung auf die Meisterschaft durch Schule, Studium und Beruf nicht optimal.

**Alisa** ging in der AK 18/19 an den Start und wurde **Vierzehnte**. 10,231 Punkte erhielt sie für ihre Leistung in ihrer Lieblingsdisziplin dem Rückenschwimmen. Nach 41,4 Sekunden schlug sie über die 50 m Distanz im Ziel an.

**Michelle und Philipp** starteten in der stark besetzten AK 20+.

**Michelle**, die in Koblenz ihr Studium zum Grundschullehramt absolviert, belegte mit 39,197 Gesamtpunkten den **17. Platz**.

12,198 Punkte erhielt **Philipp** für die klasse Zeit über 50 m Schmetterling. Er kam in persönlicher Bestzeit auf der 50-m-Bahn nach 32,40 Sekunden ins Ziel. Den Wettkampf beendete er mit 45,406 Punkten als **Achtzehnter**.



Im Gegensatz zu den Vorgenannten ist **Annika Wagner** eine reine **Leichtathletin**.

Sie steigerte sich im **Schleuderballwerfen** gegenüber dem Vorjahr auf 36,88 m (2016: 32,23 m) und erreichte als **Neunte** ebenfalls eine Top-Ten-Platzierung. Nicht zufrieden war sie mit ihrem **19. Platz** im **Leichtathletik-Fünfkampf**. Es sollte hier nicht so richtig rund für sie laufen. Im abschließenden **1.000-m-Lauf** erreichte sie die **neuntbeste Zeit** unter den 28 Starterinnen.